

GESTEN

gestern
heute
übermorgen

Mit dem Daumen nach oben signalisieren wir unser Okay, mit der Scheibenwischergeste unser Unverständnis, und wenn wir eine imaginäre Kurbel betätigen, möchten wir in der Regel, dass jemand seine Autoscheibe herunterlässt: Mit unseren Händen imitieren wir Objekte und wie wir mit ihnen umgehen. Sie begleiten unser Sprechen und sind ein wichtiger Teil der Alltagskommunikation. In einer zunehmend technisierten Welt revolutionieren Gesten unseren Umgang mit Fahrzeugen, Computern, Haushaltsgeräten und Spielekonsolen.

Die interaktive Ausstellung **Gesten – gestern, heute, übermorgen** macht Gesten und ihre vielfältigen Bezugspunkte zu aktuellen kulturellen sowie technischen Entwicklungen und Wandlungsprozessen erfahr- und erlebbar. In dem von der Technischen Universität Chemnitz gemeinsam mit dem Ars Electronica Futurelab (Linz) und dem Sächsischen Industriemuseum entwickelten Projekt treffen interaktive Installationen auf geschichtsträchtige Exponate sowie auf Kunstwerke, die sich mit Gesten auseinandersetzen.

Wie hängen Gestik und Sprechen zusammen? Welche Rolle spielen Gesten in der menschlichen Kommunikation? Was teilen uns Gesten über unsere Sprache, Kultur und Technik mit? Neben einem Blick in die Geschichte der Gesten und der Gestenforschung lädt die Ausstellung auf rund 600 Quadratmetern unter anderem dazu ein, mit der flachen Hand virtuell um den Globus zu fliegen oder ein Kugellabyrinth zu steuern, sich gestikulierend in einer Holzwand zu spiegeln, einen virtuellen Tonkrug zu töpfeln oder mit Hilfe von Gestenschmuck auszuprobieren, ob die „Merkel-Raute“ als Powergeste tatsächlich das Selbstbewusstsein stärkt.

Ausstellungsdauer

25. September 2019 bis 23. Februar 2020

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9 – 18 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag 11 – 19 Uhr

geschlossen am 24., 25., 31. Dez 19 und 1. Jan 20

Sonderöffnungen

Montag, 23. Dezember, 11-19 Uhr

Montag, 30. Dezember, 11-19 Uhr

Eintritt

Ab 6 Jahre 1,50 € – Ab 18 Jahre 5 €

Schulklassen und Gruppen ab 10 Personen

haben freitags freien Eintritt

Öffentliche Führungen: sonntags 16 Uhr

#GestenAusstellung

#mfkfrankfurt



@mfkfrankfurt



mfk.frankfurt



mfk_frankfurt



mfk_frankfurt

Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumainkai 53, 60596 Frankfurt am Main

Telefon (069 60 60 0, mfk-frankfurt@mspt.de

www.mfk-frankfurt.de

Ein Museum der Museumsstiftung Post und Telekommunikation

Getragen von der Deutschen Post

und der Deutschen Telekom

GESTEN

gestern
heute
übermorgen



GESTURES

past
present
future

In Germany, a thumbs-up signals appreciation or agreement, while waving your hand in front of your face indicates incomprehension. To speak to someone in a car, we turn an imaginary handle to tell them to open the window. With our hands, we imitate objects and how we interact with them. Our hands accompany our words and are a crucial part of everyday communication. In an increasingly technologised world, gestures revolutionise how we deal with vehicles, computers, household devices and games consoles.

Our exhibition **Gestures – past, present, future** showcases the dynamic world of gestures and its diverse references to current cultural and technical developments and processes of change. The project, a cooperation between the Technical University Chemnitz, the Ars Electronica Futurelab (Linz) and the Saxon Museum of Industry, brings together interactive installations and historical exhibits with art works taking gestures as their theme.

How do gestures and speech relate? What role do gestures play in human communication? What do gestures tell us about our language, culture and technology? On around 600 square metres, the exhibition showcases the fascinating history of gestures and gesture research as well as a series of fun activities. Fly around the globe using your hand as a virtual airplane! Control a marble labyrinth without touching it! View your gesture and posture reflected in a 'Wooden Mirror'! Do some virtual pottery! And with the help of ornamental gestures, find out whether Chancellor Merkel's signature 'triangle of power' really does increase self-confidence!

DIALOGISCHE RUNDGÄNGE FÜR GRUPPEN (60 Min.)

Interaktiver Rundgang für 3.- 6. Klasse

Überblick ab 7. Klasse und Erwachsene

Schulklassen 30 €/Erwachsene 45 €/ Wochenende/Fremdsprachen 55 €
(max. 15 Teilnehmende)

RUNDGANG UND WORKSHOP

IDEENWERKSTATT GESTEN (90 MIN.)

Nach einem Ausstellungsrundgang bietet die Ideenwerkstatt sechs verschiedene Stationen rund um das Thema Gestik an.

Wir lernen Gesten anderer Länder und deren Bedeutung früher und heute kennen, üben uns in Pantomime und Gebärdensprache und erfahren, was unsere Hände alles können.

ab 6. Klasse und Erwachsene

5 € + Museumseintritt (max. 25 Teilnehmende)

FERIENPROGRAMM

ALS DIE BILDER LAUFEN LERNTEN: STUMMFILMWORKSHOP

Zur Anfangszeit des Kinos gab es noch Filme ohne Ton.

Charlie Chaplin war der Star der damaligen Stummfilme.

Was machte sie so besonders und wie könnte ein Stummfilm heute aussehen? Passend zur Sonderausstellung **Gesten-gestern, heute, übermorgen** dreht sich alles um Körpersprache und Handzeichen. Was ist eine Geste und was kann damit gesagt werden?

Ein eigener Stummfilm wird von der Idee bis zum fertigen Produkt von den Teilnehmenden entwickelt, gestaltet, geschnitten, vertont und präsentiert.

Di 8. bis Do 10. Oktober 2019 (Herbstferien)

Di 7. bis Do 9. Januar 2020 (Weihnachtsferien)

für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre

jeweils von 10-16 Uhr

3 Tage: 45 € + Museumseintritt

Für alle Angebote auf dieser Seite gilt

Anmeldung über www.mfk-frankfurt.de/kategorie/angebote

Beratung unter 069 60 60 499 oder buchungen-mkf@mspt.de

Foto: TU Chemnitz; Michael Mayr, Ars Electronica Futurelab; Museen Kohren-Sahlis



GEDANKE/LAUTSPRACHE/GESTE.

EINE INTERAKTIVE SCHAUSPIELERISCHE ERKUNDUNG MIT WOLFGANG VOGLER

Wir kommunizieren durch ein Zusammenspiel von Sinneskanälen, manchmal bewusst, häufig unbewusst. Im Workshop „Gedanke / Lautsprache / Geste - hin und wieder zurück“ untersucht der Schauspieler Wolfgang Vogler diese Multimodalität spielerisch mit den Teilnehmenden. Im Fokus steht die Frage: Wie gestaltet sich die Wechselwirkung zwischen unserem inneren Erleben und unseren Gesten, unserem Ausdruck?

Sa 2. Nov 19, Sa 30. Nov 19, Sa 11. Jan 20,

Sa 22. Feb 20 jeweils von 14 - 16.30 Uhr

für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren

18 € inkl. Museumseintritt (max. 12 Teilnehmende)

Der Workshop kann von Gruppen auch zu Wunschterminen gebucht werden.

Anmeldung & Information

Nina Voborsky unter 069 6060 321 oder n.voborsky@mspt.de

KULTUREN VERBINDEN: OHNE WORTE.

SPRECHEN MIT HÄNDEN

Jede Region hat ihre eigene Sprache und ihre eigenen Gesten.

Wie diese sich unterscheiden, zeigt die Ausstellung **Gesten-gestern, heute, übermorgen**. Nach einem interaktiven Rundgang werden kreative Handzeichen ausprobiert, entdeckt und neu erfunden.

Sa 26. Okt 19, 14 - 16 Uhr

Anmeldung & Information unter 069 60 60 499

oder buchungen-mkf@mspt.de

M@TINÉE-LESUNG

MONA LISA STIRBT IM RHEINGAU

Lothar Schöne liest aus seinem neuesten Krimi, in dem es um das rätselhafte Lächeln der Mona Lisa geht - einer „Geste“, die seit Jahrhunderten Betrachterinnen und Betrachter des Porträts von Leonardo da Vinci im Louvre beeindruckt. Begleitet wird der Autor vom Huub Dutch Duo, mit Blues, Jazz und Chansons.

So 10. Nov 2019, 14 Uhr

4 € (begrenzte Teilnehmerzahl)

Anmeldung & Information unter 069 60 60 499

oder buchungen-mkf@mspt.de

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN FÜR ERWACHSENE

Immer sonntags um 16 Uhr

2 € + Museumseintritt, ohne Anmeldung

FAMILIENRUNDGANG

So 3. Nov 19, So 2. Feb 20 jeweils 11.30 - 12.30 Uhr

nur Museumseintritt, ohne Anmeldung

DEBATTEN-DIENSTAG

Di 3. Dez 19, 18.30 - 20.30 Uhr

Alle online, aber Online für alle? Digitale Inklusion.

Was sind die Grenzen der Teilhabe im digitalen Raum?

Sind technische Barrieren, auch politische Barrieren?

Warum ist Inklusion für alle wichtig?

Eine Fish-Bowl-Diskussion, anschließend: Austausch & Get Together, Moderation: Tine Nowak

Infos unter www.lebenx0.de/Eintritt frei!

Anmeldung lebenundlernen@mspt.de

GESTEN ÜBERMORGEN

Do 30. Jan 20, 16 - 18 Uhr

Im Rahmen des Job Buddy Programms von Über den Tellerrand e.V. treffen sich die Teilnehmenden zum Ausstellungsrundgang und erhalten einen Einblick in die Arbeitswelt von Übermorgen: Nicht nur Spielekonsolen auch Computer, Fahrzeuge und Haushaltsgeräte werden von Gesten gesteuert. Anmelden können sich Arbeitssuchende des Job Buddy Programms und Arbeitgeber mit Bereitschaft, ein Tandem zu bilden.

Anmeldung und Informationen

Job-buddy@ueberdentellerrand-ff.org

Eine wissenschaftlich-künstlerische Kooperation der TU Chemnitz und des Ars Electronica Futurelab (Linz) mit dem Sächsischen Industriemuseum

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung

Gesamtleitung: Prof. Dr. Ellen Fricke und das MANUACT-Team der TU Chemnitz, www.manuact.org

Ausstellungskonzeption, Dramaturgie, Kuratierung und Forschungspartner: Christopher Lindinger und Marianne Eisl, Ars Electronica Futurelab (Linz)

Wissenschaftliche Begleitung, Ausstellungskuratierung:

Dr. Oliver Brehm, Anett Polig und das Team des

Industriemuseums Chemnitz